

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort . . . . .	5
Literaturverzeichnis . . . . .	15
Abkürzungsverzeichnis . . . . .	17
<b>§ 1 Berechnung des pfändbaren Netto-Arbeitseinkommens . . . . .</b>	<b>21</b>
A. Berechnung des pfändbaren Arbeitseinkommens für gewöhnliche Gläubiger (Formular 1) . . . . .	21
B. Berechnung des pfändbaren Arbeitseinkommens für Unterhalts- gläubiger (Formular 2) . . . . .	23
C. Anmerkungen zu den Formularen „Berechnung des pfändbaren Arbeitseinkommens“ . . . . .	25
<b>§ 2 Lohnpfändungstabellen für Monats-, Wochen- und Tages- einkommen Stand: 1.7.2019 . . . . .</b>	<b>29</b>
A. Pfändungstabellen bei Monatseinkommen . . . . .	29
B. Pfändungstabellen bei Wocheneinkommen . . . . .	38
C. Pfändungstabellen bei Tageseinkommen . . . . .	46
<b>§ 3 Die Lohnpfändung . . . . .</b>	<b>55</b>
A. Überblick über die Zwangsvollstreckung in Geldforderungen . . . . .	55
I. Allgemeines zur Zwangsvollstreckung . . . . .	55
II. Parteien des Vollstreckungsverfahrens . . . . .	55
III. Die Forderungspfändung . . . . .	56
IV. Wirkung der Pfändung . . . . .	57
V. Verwertung durch Überweisung der Forderung . . . . .	58
VI. Auskunft des Schuldners und Hilfspfändung . . . . .	59
1. Auskunftspflicht (§ 836 Abs. 3 S. 1 Hs. 1 ZPO) . . . . .	59
2. Herausgabepflicht (§§ 836 Abs. 3 S. 1 Hs. 2, S. 5, 883 ZPO) . . . . .	60
VII. Rechtsbehelfe . . . . .	62
VIII. Zusammenfassendes Schaubild . . . . .	63
B. Lohnabtretung . . . . .	63
I. Lohnabtretungsvertrag . . . . .	63
II. Abtretung künftiger Gehaltsansprüche . . . . .	65
III. Ausschluss der Lohnabtretung (§ 399 ZPO) . . . . .	65

IV. Konkurrenz zwischen Abtretung und Pfändung . . . . .	66
1. Zuerst Abtretung, dann Pfändung . . . . .	66
2. Zuerst Pfändung, dann Abtretung . . . . .	68
3. Beispiele . . . . .	69
V. Besonderheiten (Lohnvorschuss, Arbeitgeberdarlehen, Abschlagszahlung, Nachzahlung) . . . . .	71
1. Begriffsbestimmungen . . . . .	71
2. Einzelheiten . . . . .	72
a) Der echte Lohnvorschuss oder die Vorauszahlung . . . . .	72
b) Das Darlehen . . . . .	73
c) Die Abschlagszahlung . . . . .	74
d) Nachzahlung . . . . .	76
C. Die Lohnpfändung . . . . .	77
I. Lohnpfändung als Mittel der Zwangsvollstreckung . . . . .	77
II. Der Arbeitgeber als Drittschuldner . . . . .	78
1. Pflichten und Rechte des Arbeitgebers bei der Lohn- pfändung . . . . .	78
a) Erinnerung gegen den Pfändungsbeschluss . . . . .	78
b) Fürsorgepflicht . . . . .	78
c) Kündigung . . . . .	78
d) Schutz des Arbeitgebers als Drittschuldner . . . . .	78
e) Kosten des Arbeitgebers . . . . .	79
2. Drittschuldnererklärung (§ 840 ZPO) . . . . .	80
a) Allgemeines . . . . .	80
b) Frist . . . . .	80
c) Abgabe der Erklärung . . . . .	80
d) Inhalt der Erklärung . . . . .	81
3. Kosten im Zusammenhang mit den Aufgaben des Drittschuldners . . . . .	82
4. Sanktionen bei Verletzung der Pflichten aus § 840 ZPO . . . . .	82
III. Vorläufiges Zahlungsverbot (Pfändungsankündigung, Vorphändung) . . . . .	83
IV. Arbeitseinkommen . . . . .	85
1. Grundsatz . . . . .	85
2. Unpfändbare Teile des Einkommens . . . . .	86
3. Pfändungsfreigrenzen für gewöhnliche Gläubiger . . . . .	88
4. Zusammenfassung . . . . .	89
5. Beispiel zur Berechnung des maßgeblichen Netto- einkommens . . . . .	90

V. Pfändung für Unterhaltsgläubiger . . . . .	92
VI. Zusammentreffen mehrerer Pfändungen . . . . .	107
1. Mehrere „gewöhnliche Gläubiger“ . . . . .	107
2. Mehrere Unterhaltsgläubiger . . . . .	108
3. Gewöhnliche Gläubiger und Unterhaltsgläubiger . . . . .	110
D. Hinterlegung durch den Arbeitgeber als Drittschuldner . . . . .	117
I. Allgemeines . . . . .	117
II. Einzelheiten . . . . .	117
1. Hinterlegung gemäß § 853 ZPO . . . . .	118
2. Hinterlegung gemäß § 372 BGB . . . . .	118
E. Checkliste für den Arbeitgeber als Drittschuldner . . . . .	120
F. Verzicht auf Pfändung/Ruhen der Pfändung . . . . .	121
I. Verzicht auf Pfändung . . . . .	121
II. Ruhen der Pfändung . . . . .	122
<b>§ 4 Sonderfälle . . . . .</b>	<b>123</b>
A. Pfändung von Sozialleistungen . . . . .	123
I. Allgemeines . . . . .	123
II. Unterschiedliche Sozialleistungen . . . . .	123
1. Dienst- und Sachleistungen . . . . .	123
2. Einmalige Geldleistungen (z.B. Rentenabfindung gemäß § 107 SGB VI, Beitragserstattung nach § 210 SGB VI) . . . . .	123
3. Laufende Geldleistungen . . . . .	125
4. Kindergeld . . . . .	127
III. Streitfragen . . . . .	128
1. Künftige Rentenansprüche . . . . .	128
2. Laufende Geldleistungen mit Zweckbestimmung . . . . .	129
3. Renten . . . . .	130
B. Insolvenzgeld und seine Pfändung . . . . .	130
I. Anspruch . . . . .	130
II. Verfahren . . . . .	131
III. Gesetzlicher Forderungsübergang . . . . .	132
IV. Pfändungen . . . . .	132
V. Rangprobleme . . . . .	133
1. Grundsatz . . . . .	133
2. Einzelfälle . . . . .	133
VI. Bankkonto des Arbeitnehmers . . . . .	134
C. Die Lohnverschiebung . . . . .	134
I. Ausgangslage . . . . .	134

II. Folgerungen für das Pfändungsverfahren . . . . .	135
III. Muster: Pfändungs- und Überweisungsbeschluss . . . . .	136
D. Die Lohnverschleierung . . . . .	136
I. Ausgangslage . . . . .	136
II. Folgerungen für das Pfändungsverfahren . . . . .	137
III. Muster: Entsprechender Pfändungs- und Überweisungsbeschluss (auszugsweise) . . . . .	138
IV. Sonderfall: Antrag auf Unwirksamkeit des Lohnsteuerklassen- wechsels . . . . .	138
<b>§ 5 Möglichkeiten für den Pfändungsgläubiger, den pfändbaren Betrag zu erhöhen</b> . . . . .	141
A. Vorbemerkungen . . . . .	141
B. Eigenes Einkommen eines Unterhaltsberechtigten (§ 850c Abs. 4 ZPO) . . . . .	142
C. Mehrere Arbeitseinkommen des Schuldners (§ 850e Nr. 2 ZPO) . . . . .	148
D. Arbeitseinkommen und Sozialleistungen oder mehrere Sozialleistungen (§ 850e Nr. 2a ZPO) . . . . .	150
E. Zusammentreffen von Unterhaltsansprüchen mit gewöhnlichen Forderungen (§ 850e Nr. 4 ZPO) . . . . .	151
F. Erweiterter Zugriff bei einer (vollstreckbaren) Forderung aus unerlaubter Handlung (§ 850f Abs. 2 ZPO) . . . . .	153
G. Höheres Einkommen des Schuldners (§ 850f Abs. 3 ZPO) . . . . .	156
H. Änderung der Unpfändbarkeitsvoraussetzungen (zugunsten des Pfändungsgläubigers), § 850g ZPO . . . . .	157
<b>§ 6 Möglichkeiten für den Pfändungsschuldner, den pfändungsfreien Betrag zu erhöhen</b> . . . . .	159
A. Vorbemerkungen . . . . .	159
B. Erweiterter Pfändungsschutz (§ 850f Abs. 1 ZPO) . . . . .	159
C. Änderung der Unpfändbarkeitsvoraussetzungen (zugunsten des Schuldners), § 850g ZPO . . . . .	162
D. Sonderfälle des Pfändungsschutzes (§ 850i ZPO) . . . . .	163
<b>§ 7 Pfändungsschutz für Bankguthaben</b> . . . . .	167
A. Vorbemerkungen . . . . .	167
B. Überblick über die seit 1.1.2012 geltende Neuregelung des Pfändungs- schutzes . . . . .	167
I. Pfändungsumfang bei der Konto-Pfändung . . . . .	167
II. Wartefrist bei der Kontopfändung . . . . .	167

III. (Erweiterte) Drittschuldnerauskunft bei der Konto-Pfändung . . . .	168
IV. Pfändungsschutz für sonstiges Einkommen . . . . .	168
V. Andere Konten . . . . .	168
VI. Pfändungsschutz von Sozialleistungen auf dem Konto des Schuldners . . . . .	169
C. Einzelheiten zum Pfändungsschutzkonto . . . . .	169
I. Ausgestaltung . . . . .	169
II. Wirkung . . . . .	170
III. Grund- bzw. Sockelbetrag . . . . .	171
IV. Mehr- bzw. Aufstockungsbetrag . . . . .	172
V. Überschießender Betrag . . . . .	173
VI. Freibetrag bei der Unterhaltsvollstreckung . . . . .	173
VII. Entscheidungen durch das Vollstreckungsgericht . . . . .	174
VIII. Verrechnungsverbot für Drittschuldner . . . . .	174
IX. Mehrere P-Konten . . . . .	174
X. Mehrfache Pfändung . . . . .	175
XI. Pfändung und Abtretung . . . . .	175
XII. Das sog. Monatsanfangsproblem beim P-Konto . . . . .	175
XIII. Zusammentreffen von Lohn- und Kontopfändung . . . . .	177
XIV. Kosten des P-Kontos . . . . .	179
XV. P-Konto in der Insolvenz des Kontoinhabers . . . . .	179
<b>§ 8 Insolvenzverfahren und Lohnpfändungstabelle . . . . .</b>	<b>181</b>
A. Pfändbares Arbeitseinkommen als Insolvenzmasse . . . . .	181
I. Grundsatz . . . . .	181
II. Sonderfälle . . . . .	182
1. § 850c Abs. 4 ZPO . . . . .	182
2. § 850e Nr. 2 ZPO . . . . .	183
3. § 850e Nr. 4 ZPO . . . . .	183
4. § 850f Abs. 1 ZPO . . . . .	184
5. § 850h ZPO . . . . .	184
6. § 850i ZPO . . . . .	185
B. Abtretung des pfändbaren Einkommens im Rahmen der Restschuldbefreiung . . . . .	185
I. Grundsatz . . . . .	185
II. Sonderfälle . . . . .	187
C. Sonstiges . . . . .	188
I. Pfändung des Arbeitseinkommens vor der Insolvenzeröffnung . .	188
II. Abtretung des Arbeitseinkommens vor der Insolvenzeröffnung . .	189

III. Unterhaltsgläubiger, Deliktsgläubiger . . . . .	189
1. Unterhaltsgläubiger . . . . .	189
2. Deliktsgläubiger . . . . .	190
IV. Vollstreckungsmaßnahmen während der Wohlverhaltensperiode . . . . .	191
<b>§ 9 Beispiele zur Berechnung des pfändbaren Betrags bei der Lohnpfändung . . . . .</b>	<b>193</b>
A. Vorbemerkungen . . . . .	193
B. Beispiele . . . . .	195
I. Beispiel 1: Berechnung des pfändbaren Monatsbetrags bei einem unterhaltspflichtigen Schuldner anhand des Gesetzestextes (also ohne Verwendung der Lohnpfändungstabelle) . . . . .	195
II. Beispiel 2: Berechnung des pfändbaren Betrags, wenn das maßgebliche Nettoeinkommen höher als 3.613,08 EUR monatlich ist . . . . .	196
III. Beispiel 3: Erweiterte Pfändbarkeit bei höherem Arbeitseinkommen . . . . .	196
IV. Beispiel 4: Berechnung des pfändbaren Betrags, wenn der Schuldner mehrere Einkommen hat, die alle gepfändet worden sind . . . . .	197
V. Beispiel 5: Berechnung, wenn der Schuldner mehrere Einkommen hat, aber nur eines gepfändet worden ist . . . . .	200
VI. Beispiel 6: Zusammenrechnung von Arbeitseinkommen mit (laufenden) Sozialleistungen . . . . .	202
VII. Beispiel 7: Gleichzeitige Pfändung durch verschiedene Gläubiger . . . . .	203
VIII. Beispiel 8: Behandlung unterhaltsberechtigter Personen mit eigenem Einkommen; Bedeutung des § 850c Abs. 4 ZPO bei Pfändung durch mehrere Gläubiger . . . . .	205
IX. Beispiel 9: Pfändung von Arbeitseinkommen durch bevorrechtigte (Unterhalts-)Gläubiger (sog. „strenge“ Lohnpfändung) . . . . .	209
X. Beispiel 10: Verschiebungen bei Normalpfändungs- und Vorrechtsbereich bei Zusammentreffen von gewöhnlicher Pfändung und strenger Lohnpfändung . . . . .	215
XI. Beispiel 11: Berücksichtigung des § 850c ZPO im Rahmen einer Unterhaltspfändung (§ 850d Abs. 1 S. 3 ZPO) . . . . .	218

XII. Beispiel 12: Pfändung durch einen Unterhaltsgläubiger bei Vorhandensein weiterer Unterhaltsberechtigter in verschiedenen Rangklassen; Vorratspfändung . . . . .	220
XIII. Beispiel 13: Pfändung durch mehrere bevorrechtigte Unterhaltsgläubiger, die derselben Rangklasse des § 850d Abs. 2 ZPO angehören . . . . .	222
XIV. Beispiel 14: Mehrfache Pfändung durch Unterhaltsgläubiger verschiedener Rangklassen . . . . .	224
XV. Beispiel 15: Nochmals: Mehrfache Pfändung durch Unterhaltsgläubiger verschiedener Rangklassen . . . . .	226
XVI. Beispiel 16: Pfändung durch bevorrechtigte (Unterhaltsgläubiger) und nicht bevorrechtigte (gewöhnliche) Gläubiger . . . . .	228
XVII. Beispiel 17: Berechnung des maßgeblichen Nettoeinkommens (Unterschied zwischen Brutto- und Nettomethode) . . . . .	230
Stichwortverzeichnis . . . . .	235